

Artikel vom 10.10.2019

Seit 1984 im Gemeinderat Egenhofen

Bisher erreicht

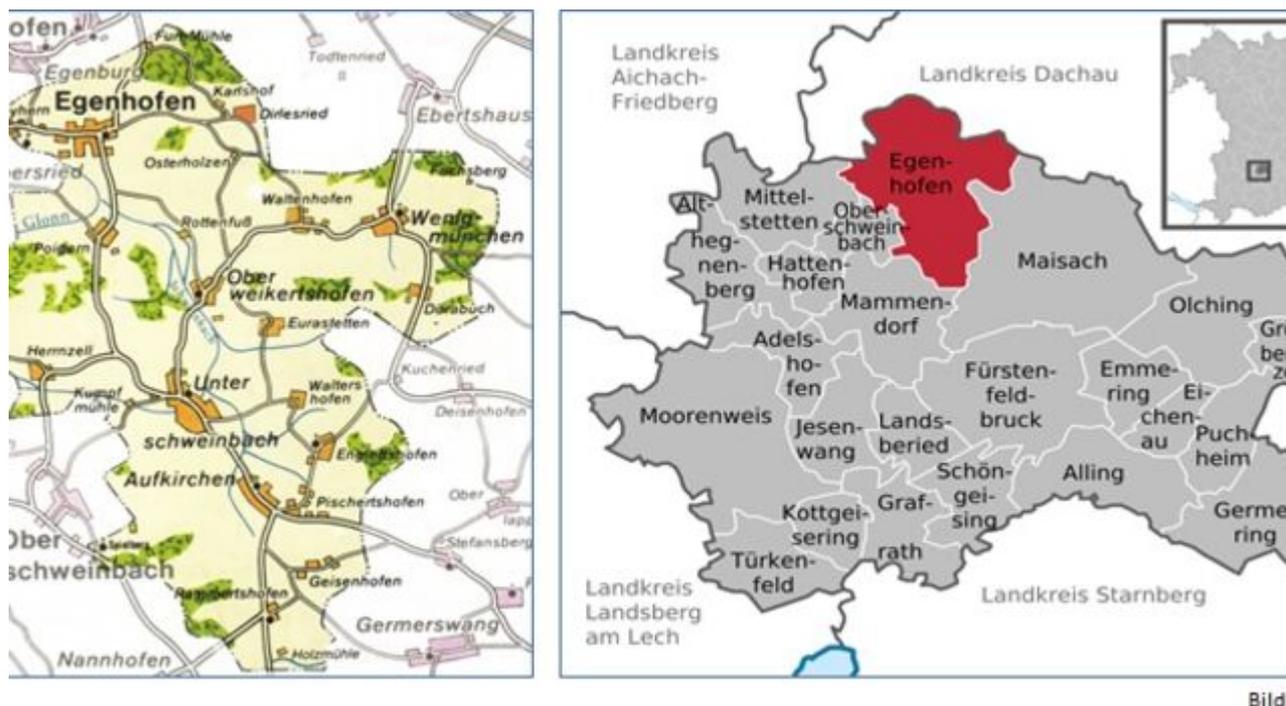


Bild:

Bei der Kommunalwahl 1984, der zweiten Wahl nach der Gebietsreform, sind wir erstmalig mit einer überörtlichen Liste (CSU) angetreten. Seit dieser Zeit ist eines unserer wichtigsten Ziele, den Zusammenhalt unter den Ortsteilen der Gemeinde Egenhofen zu stärken. Bereits die ersten Jahre haben die Notwendigkeit der überörtlichen Arbeit gezeigt.

Das betrifft Baumaßnahmen und Infrastrukturmaßnahmen (DSL!) ebenso wie Zuschussrichtlinien für alle Vereine unserer Gemeinde.

Beispielsweise wurde mit unserer Unterstützung oder aufgrund unserer Anregung folgendes erreicht:

- **Schnelles Internet für die Gemeinde**

bereits 2009 unsere Forderung, dass Mittel für den DSL-Ausbau im Haushalt eingeplant werden. In der Genehmigungsphase (die EU-Kommission muss genehmigen, wenn eine Kommune eine Infrastrukturmaßnahme mit mehr als 500.000 Euro ein Unternehmen wie die Telekom "subventioniert"!)) dann Unterstützung durch die CSU-Mandatsträger vom Kreistag, über Landtag, Bundestag bis zur EU-Kommission. Die Genehmigung kam 2011, und seit 2012 können sich die Bürgerinnen und Bürger über 50 Mbit-Anschlüsse freuen. Und heute gibt es auch schon die ersten

Gigabit-Anschlüsse.

- **Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach unseres Bauhofes**

mit Unterstützung durch die Kollegen der Bürgervereinigung Aufkirchen konnten wir gegen große Widerstände ein Konzept für "Strom aus Fotovoltaik" auf dem Bauhof-Dach durchsetzen.

- **Ausbau der Verbindung zwischen FFB 1 und FFB 2**

Die Verbindung zwischen den Kreisstraßen war schon 1996 von uns gefordert, um den Schwerlastverkehr aus Richtung Wenigmünchen, Oberweikertshofen über Unterschweinbach umzuleiten. Da wir dafür (1996-2002) keine Mehrheit im Gemeinderat hatten, ist stattdessen die Kahrstraße ausgebaut worden mit dem Erfolg, dass die LKWs zum Teil 1 Meter neben den Häusern vorbeidonnern.

Im Zuge des Ausbaus des Gewerbegebietes Unterschweinbach-Nord in heutiger Zeit hat sich dann endlich eine Mehrheit für die Verbindungsstraße zwischen FFB 1 und FFB 2 gefunden (die "Boschstraße"), auch weil damit auch die verkehrsmäßige Erschließung des Sportgeländes und zum geplanten neuen Wertstoffhof verbessert wurde.

- **Radwegebau**

Der Radwegebau wird von uns immer unterstützt. So wurden die Strecken Poigern-Egenhofen und Egenhofen-Furthmühle verwirklicht.

- **Zukunftsfähige innerörtliche Entwicklung**

Es hat einen langen Atem gebraucht, bis die Mehrheit im Gemeinderat davon überzeugt war, das Grundstück zwischen Rambach und Sparkassengebäude (Post) zu erwerben. Damit könnte die Gemeinde nun ein ansprechendes Gemeindezentrum (Rathaus und Dorfplatz) verwirklichen.

- **Nachhaltige Förderung der familienfreundlichen Gemeinde**

Der Anbau der Grundschule Aufkirchen (Mittagsbetreuung) und der Neubau des Kinderhauses Egenhofen, sowie die Realisierung weiterer Kindergartengruppen im alten Bürgerhaus Egenhofen wurden von uns unterstützt. Bei jeder Ausweisung neuer Baugebiete regen wir immer auch die Schaffung von Begegnungsplätzen/ Kinderspielplätzen an.

- Um unsere **Garagen- und Stellplatzsatzung** beneiden uns viele Gemeinden. Immer mehr Fahrzeuge je Wohneinheit sollen Platz finden. Im Interesse der Allgemeinheit müssen deshalb zu jedem neuen Bauvorhaben auch eine Anzahl von Stellplätzen nachgewiesen werden.

- Was eine Gemeinde gestalten kann, das soll sie auch tun. Und so werden wir nun darangehen, eine Satzung für den **einfacheren Ausbau mit Dachgauben** zu erlassen. Und zeitgleich ist auch die Landesregierung mit wesentlichen Impulsen aus der CSU daran, den Ausbau von Dachgeschossen zu Wohneinheiten zu erleichtern. Denn dass Wohnraum geschaffen werden muss, ist jedem klar.